

# Wunschperformance mit System



PASSGENAU: Neopost liefert Konzepte, die gezielt auf spezifische Wünsche und Gegebenheiten eingehen und Ergonomie sowie Arbeits- und Prozesseffizienz optimieren.

**Ergonomie, Workflow und Produktivität in der Poststelle optimieren. Dadurch Zeit und Geld sparen und nebenbei noch ein freundliches Ambiente schaffen. Geht das? Und ob! Mit den Systemmöbeln und Einrichtungsprogrammen von Neopost. Ob kleine, mittlere oder große Poststelle: Die wirtschaftlichen Modullösungen passen sich in Umfang, Funktion und Design individuellen Wünschen an – für eine performante Poststelle, in der sich Mitarbeiter rundum wohlfühlen.**

**E**ine professionell und ergonomisch ausgestattete Poststelle steigert nicht nur Motivation, Leistung und Zufriedenheit der Mitarbeiter. Sie erhöht auch Effizienz und Ergebnisqualität bei der Postbearbeitung und -verteilung. Das gilt für Ausgangs-, Eingangs- und Hauspost gleichermaßen. Aber Poststelle ist nicht gleich Poststelle. Die Anforderungen unterscheiden sich je nach Unternehmen; auch abhängig von Postvolumen, Raum- und Personalkapazitäten sowie organisatorischen und branchenspezifischen Gegebenheiten. Deshalb bringen Einrichtungspakete von der Stange selten den gewünschten Effekt.

## PASSGENAUE LÖSUNGEN

Neopost bietet Poststellen nach Maß. Dabei geht es keineswegs um teure Sonderanfertigungen. Modulare Systemmöbel, Stan-

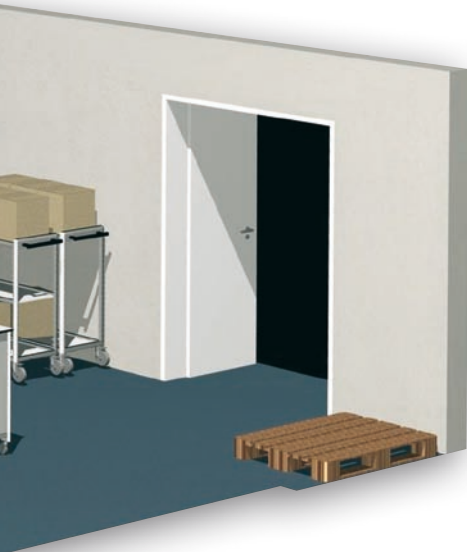
dardkomponenten in zig Varianten und vielfältiges Zubehör liefern die Basis für wirtschaftliche Individuallösungen. Montage- und designtechnisch sind Komponenten und Zubehör so konzipiert, dass sie sich variabel kombinieren lassen und stets ein harmonisches Gesamtbild liefern. Auch Investitionssicherheit ist garantiert. Denn wenn sich Anforderungen ändern, kann die Einrichtung flexibel umgebaut und erweitert werden.

Neopost-Kunden wählen aus einem Komplettsortiment, das jedem Bedarf gerecht wird. Es reicht von Tischen und Auf-/Unterbauten über Stell-, Rückwand-, Regal- und Sortiersysteme bis zu Lichttechnik, Transportwagen (Neomobile) und Postverteilaschen – jeweils in unterschiedlichsten Ausführungen, Farben oder auch Materialien. Jede Komponente lässt sich bedarfsgerecht modifizieren, und selbst ausgefallenste Wünsche sind umsetzbar. Dazu sagt Bernd Mirschberger, Key Account Manager Ergonomics & New Business bei Neopost:

„Eine Tischplatte auf vier Beine zu setzen, war gestern. Der Markt von heute verlangt mehr. Wertigkeit, Ergonomie und Arbeitseffizienz werden immer wichtiger. Auch Elektronik und neue Medien gewinnen an Bedeutung. Deshalb sind bezahlbare Individuallösungen für uns Standard. Und wenn es um pfiffige Ideen geht, sind wir durch nichts aufzuhalten, außer vielleicht durch physikalische Grenzen.“

## DETAILGENAUE WERTARBEIT

Selbst bei den Standardkomponenten denkt Neopost an jedes Detail – das Ergebnis jahrzehntelanger Erfahrung. Typische Beispiele sind Schüttränder an den Posteingangstischen, Abweiskanten und -räder an den Transportwagen oder auch abschließbare Abteilungspostfächer mit blickdichten Türen für maximalen Datenschutz. Im Gegensatz zu anderen Anbietern setzt Neopost zudem auf hochwertige, durchgefärbte MDF-Plattenträ-



ger, die mit Schichtstoffplatten belegt werden. Neben alldem überzeugen Neopost-Möbel im Tagesgeschäft durch Robustheit, Langlebigkeit und somit hohe Rentabilität. In deutscher Wertarbeit gefertigt, entsprechen sie DIN- und Umweltrichtlinien, sind sicherheitszertifiziert (GS-Siegel) und erfüllen höchste Ansprüche an Material- und Verarbeitungsqualität. Für maximale Belastbarkeit sorgen zum Beispiel spezielle Aluminiumprofile, Schnittflächenarmierungen oder auch zweckoptimierte Platten- und Wandstärken. Dies und mehr macht die Poststellenmöbel praktisch unkaputtbar, was KMU und Großunternehmen aus vielerlei Branchen zu schätzen wissen: ob aus Automobil-, Energie-, Chemie- und Pharmaindustrie, ob Gesundheits-, Versicherungs-, Finanz- und Investmentdienstleister, Medien- und IT-Unternehmen oder auch Berufsgenossenschaften, Behörden, Ämter und Ministerien.

## DURCHDACHTE ERGONOMIE

Neopost-Lösungen werden auch den Anforderungen an Arbeitsplatzergonomie und Gesundheitsschutz gerecht. Beispielsweise lässt sich die Höhe der Arbeitstische passend einstellen: abhängig von sitzender oder stehender Tätigkeit sowie Größe des Mitarbeiters. Bei elektronischer Höhenverstellung kann man individuelle Arbeitshöhen sogar programmieren und auf Knopfdruck abrufen. Kurze Wege zwischen ver-

schiedenen Tischgeräten werden durch Maschinentische mit elektronischer Höheneinstellung erreicht. So können bei einer Tischlänge von bis zu sechs Metern diverse Geräte (je nach Breite) nebeneinandergestellt und synchron in der Höhe verstellt werden.

Wichtig ist auch eine optimale Möbelanordnung. Sie maximiert die Tageslichtausbeute, schafft mehr Bewegungsfreiheit für Mitarbeiter und hält alles Nötige in Reichweite. So liegen beispielsweise beim Postausgang die Fächer für Porto- und Kostenstellensortierung direkt über dem Frankiersystem. An Packtischen sind die Kartonnagen im oberen Tischbereich genauso schnell griffbereit wie Papierschnneider und Füllmaterial unterhalb der Arbeitsfläche. Und eine tischintegrierte Paketwaage wiegt die Packstücke



MOBIL: Dank der Transportwagen mit optionalem Elektroantrieb lassen sich selbst schwere Postgüter schnell und bequem von A nach B transportieren.

quasi nebenbei. Für Lärmschutz sorgen mobile Stell- und Rückwände, die vor Schall abschirmen, ihn obendrein absorbieren und auch als Raumteiler dienen (siehe FACTS-Ausgabe 10/2013). Zu guter Letzt schafft eine passgenaue Beleuchtung an jedem Platz optimale Lichtverhältnisse.

Um körperliche Belastungen zu minimieren, ist alles, was bewegt werden muss, gewichtsoptimiert. Ein Übriges tun die Neomobile, Transportwagen mit optionalem Elektroantrieb. So lassen sich selbst schwere Postgüter schnell und bequem transportieren – auch von Menschen mit Behinderung. Speziell ihnen kommt auch die große Anpassungsfähigkeit der Neomobile zugute sowie die bequeme Einhandbedienung.

## INFO Fallbeispiel

Für einen der größten deutschen Versicherer hat Neopost – neben regionalen Poststellen bundesweit – kürzlich ein neues Postzentrum eingerichtet. Dort werden eingehende Briefe zentral erfasst (gescannt) und dann digital an die Geschäftsstellen weitergeleitet. Neopost begleitete den Kunden von der Immobilienauswahl bis zur Komplettausstattung entlang der gesamten Prozesskette: angefangen bei der Postannahme über das Öffnen und Scannen der Briefe bis hin zum Archivieren. Beispielsweise erfolgt das Leeren der Metall-Postkoffer und Sichten des Inhalts an einer eigens dafür konzipierten ergonomischen Arbeitsinsel mit kratzfestem Edelstahlüberzug. Geöffnete Briefe werden in Postkisten sortiert, die zur Zwischenablage in ein Raumteiler-Regal kommen. Diesem können sie rückseitig entnommen werden, von den Mitarbeitern der benachbarten Scanstation. Gemeinsam mit diesen wurde ein Scantisch mit cleveren Details entwickelt. So rutschen beispielsweise leere Briefkuverts durch einen Tischschlitz in den Papiersammler. Über eine Öffnung in der Tischplatte landen Büro- und Heftklammern im darunter liegenden Auffangbehälter; magnetisch angebracht, lässt sich dieser zum Entleeren mühelos abnehmen. Last, but not least hat der Scantisch noch eine ganz persönliche Note: Umleimer in der Markenfarbe des Unternehmens.

## SOLIDES ERFOLGSKONZEPT

Ob Erstausrüstung, Umbau oder Erweiterung: Auf Basis einer Bestandsaufnahme und Bedarfsanalyse vor Ort ermitteln die Poststellenplaner von Neopost Optimierungspotenzial und entwickeln Einrichtungsvorschläge in Form digitaler 3D-Modelle. Diese veranschaulichen nicht nur optimierte Raumkonzepte, sondern auch ergonomische und workflowbezogene Verbesserungen – mit besonderem Blick auf Arbeits- und Prozesseffizienz. Kurzum: Mit Neopost-Lösungen lassen sich Poststellen nicht nur schick und praktisch, sondern auch profitabel aufmöbeln. ■